

## Operation oder Laser... und was dann?

Die operative Behandlung von Krampfadern kann je nach Ausmaß, Befund und etwaiger Begleiterkrankungen ambulant oder im Rahmen eines kurzen stationären Aufenthaltes erfolgen. Ob eine Operation, das Laserverfahren oder eine andere Therapie für Sie in Frage kommt, kann mit einer Ultraschalluntersuchung der Venen und einer eventuell ergänzenden Plethysmographie in unserer Gefäßsprechstunde geklärt werden.

### Wir beraten Sie gerne über die Behandlungsmöglichkeiten.

Hautverfärbungen und Unterschenkelgeschwüre mit immer wiederkehrendem „offenen Bein“ (Ulcus cruris) sind meist die Folge eines Krampfaderleidens und einer daraus resultierenden schweren Schädigung der Beinvenen über viele Jahre. Häufig kann auch in diesen Fällen mit einem operativen Eingriff eine vollständige und dauerhafte Abheilung erreicht werden.

Auch die örtliche Verödungsbehandlung (Sklerosierung) von Krampfadern ist eventuell möglich und sinnvoll.

Von wesentlicher Bedeutung ist die Kompressionsbehandlung für kurze Zeit nach der Operation. Auch Bewegung und venotonisierende Anwendungen wie z.B. Kneipp-Anwendungen oder das Hochlegen der Beine beugen einem erneuten Krampfaderleiden vor.

**Denken Sie an die S-L-Regel:**

**SCHLECHT sind SITZEN und STEHEN,**

**LIEBER LIEGEN und LAUFEN**

### Haben Sie weitere Fragen ?

Viele Fragen lassen sich nur im persönlichen Gespräch klären.

Hierzu steht Ihnen das Team der Gefäß- und Endovaskularchirurgie gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

## Ihre Ansprechpartner



**Kreiskliniken  
Günzburg - Krumbach**

**Gefäß- und Endovaskularchirurgie**



**Chefarzt  
Dr. med. Ulrich Kugelmann**

Facharzt für Chirurgie / Gefäßchirurgie  
Notfallmedizin  
Endovaskulärer Chirurg (DGG)



**Leitender Oberarzt  
Jochen Boos**

Facharzt für Chirurgie / Gefäßchirurgie



**Oberärztin  
Dr. med. Elfriede Feder**

Fachärztin für Gefäßchirurgie

### Klinik Günzburg

Gefäß- und Endovaskularchirurgie  
Lindenallee 1  
89312 Günzburg

Sekretariat:

Telefon: (08221) 9676-1131

Fax: (08221) 9676-1240

E-Mail: [gefaesschirurgie.gz@kliniken-gz-kru.de](mailto:gefaesschirurgie.gz@kliniken-gz-kru.de)

### Klinik Krumbach

Gefäß- und Endovaskularchirurgie  
Mindelheimer Str. 69  
86381 Krumbach

Terminvereinbarung:

Telefon: (08282) 95-438

INFORMATION



**Kreiskliniken  
Günzburg-Krumbach**

## Krampfadern (Varizen)



## Information für Patienten

Kreiskliniken Günzburg-Krumbach  
Gefäß - und Endovaskularchirurgie  
Lindenallee 1  
89312 Günzburg

[www.kliniken-gz-kru.de](http://www.kliniken-gz-kru.de)

# Volkskrankheit Krampfadern

## Der Preis unseres aufrechten Ganges

Der Begriff Krampfadern (Varikosis) stammt von dem mittelhochdeutschen Wort „krumpe Ader“, also Krummader, das heißt krumme, geschlängelte Ader und hat mit Wadenkrämpfen nichts zu tun. Eine Krampfader (Varize) ist aber nicht nur eine geschlängelte, sondern auch eine erweiterte und in ihrer

Funktion gestörte Vene. Hauptaufgabe der Venen ist es, das Blut gegen die Schwerkraft zum Herzen zu pumpen. Das Herz leistet dabei die meiste Arbeit, aber auch die Muskelpumpe der Waden, Oberschenkel und Hüften, sowie das Zwerchfall und die elastische Wand der Blutgefäße spielen dabei eine wichtige Rolle. Bei jeder Bewegung pressen Muskeln und Venenwände das Blut in Richtung Herz. Klappen in den Venen, die wie Rückschlagventile arbeiten, verhindern, dass das Blut zurückfließt. Die oberflächlichen Venen transportieren das Blut über Verbindungskanäle (Perforansvenen) oder direkte Einmündungen in die tiefen Beinvenen. Staut sich Blut in den Beinen, werden die Venen überdehnt und weiten sich auf. Die Venenwand verliert ihre Elastizität und die Venenklappen schließen nicht mehr richtig. Es kommt zum vermehrten Rückfluss des Blutes in die oberflächlichen und tiefen Beinvenen. Dadurch verschlimmert sich der Blutstau. Auch durch eine Venenentzündung oder Thrombose können die Venenklappen zerstört werden. Durch den Rückstau entstehen im Laufe der Zeit immer mehr aufgedehnte Krampfadern, in denen immer mehr Blut versackt - ein Teufelskreislauf.



Erste antike Darstellung einer Varikose; Motivtafel, Athen 350 v. Chr.

VARIKOSE

## Häufige Symptome und Beschwerden

Diese Symptome deuten auf Krampfadern hin:

- Vor allem abends, schwere, brennende Beine, geschwollene Knöchel und Füße
- Bläulich-rote Äderchen, Besenreiser
- Erweiterte knotige, geschlängelte Venen
- Manchmal stechende oder krampfartige Schmerzen in den Waden
- Hautrötungen, juckende Ekzeme am Unterschenkel, Pigmentverschiebungen wie bräunliche Verfärbungen im Knöchelbereich und im schlimmsten Fall ein offenes Geschwür

## Behandlungsmöglichkeiten bei Varikose

Krampfadern sind Zeichen einer Venenerkrankung, die nicht zu einem schweren Venenleiden führen müssen, wenn sie rechtzeitig behandelt werden. Je früher Sie zum Arzt gehen, desto besser!

Er wird untersuchen, ob nur die oberflächlichen oder auch die tiefen Venen verändert sind. Ob und wie behandelt werden sollte, ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

### Operation („Stripping“)

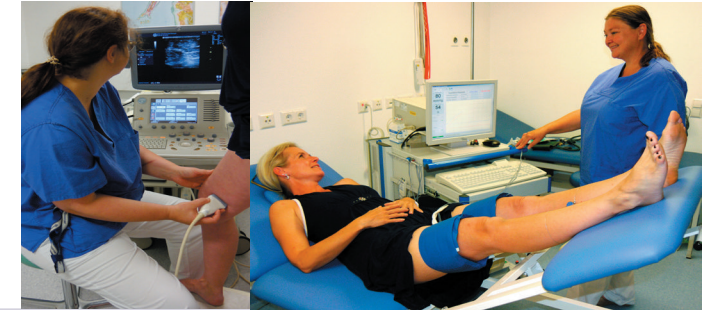
Die klassische Stripping-OP (engl. stripping = herausziehen) befreit am ehesten dauerhaft von Krampfadern. Dabei werden die oberflächlichen Venen entfernt, um die venöse Funktion zu normalisieren. Hierfür kommt eine sogenannte Stripping-Sonde zum Einsatz. Prinzipiell können sich im Laufe der Zeit neue Krampfadern bilden, da eine Vielzahl an Verbindungsvenen zum tiefen Venensystem und eine eventuelle Veranlagung vorhanden ist. Jedoch erreichen sie nach korrekt durchgeführter OP selten das Ausmaß wie vor dem Eingriff.

### Endovenöse Lasertherapie (EVL)

Die EVLT stellt eine minimalinvasive Alternative zu herkömmlichen Behandlungsmethoden von Krampfadern dar. Der Eingriff wird mit einem thermischen Katheter, der Lasersonde durchgeführt. Über eine kleine Punktion wird eine dünne Lasersonde in die erkrankte Vene eingeführt, die anschließend gezielt von innen erhitzt wird. Dadurch verschließt sich die Vene. Der gesamte Ablauf wird via Ultraschall kontrolliert. Es werden keine Schnitte ausgeführt, sodass der narbenfreie Eingriff beste ästhetische Ergebnisse bringt.

## Diagnostik

Für die venöse Diagnostik reichen meist schmerzlose nicht-invasive Untersuchungen aus, um das Ausmaß der Venenerkrankung sicher abzuschätzen. Eine eingehende Ultraschalluntersuchung der Beinvenen ist obligat. Funktionelle Venentests (Plethysmographie) zur Überprüfung des venösen Blutflusses und der Muskel-Venen-Pumpe können ergänzend durchgeführt werden.



### Operation („selektive Perforansligatur“)

Sind nur die Verbindungsvenen zum tiefen Venensystem (Perforansvenen) erkrankt, erfolgt über kleine lokale Schnitte die Unterbindung dieser Venen.

### Kompressionstherapie

Durch das konsequente Tragen von Stützstrümpfen werden die äußeren Venen zusammengedrückt, so dass das Blut über die tiefen Venen abfließen muss. Die Muskel-Venen-Pumpe funktioniert effektiver.

Kompressionsstrümpfe sollten von einem Fachmann individuell angepasst werden. Bei täglichem Tragen und richtiger Pflege sollte der Strumpf nach 6 - 12 Monaten ersetzt werden, weil er dann an Druckkraft verliert und seine Aufgabe nicht mehr voll erfüllen kann. Nach einer Krampfaderoperation wird empfohlen, die Strümpfe 2 Wochen tagsüber zu tragen, anschließend bedarfsorientiert.

### Veröden (Sklerotherapie)

Oberflächliche und dünnere Krampfadern oder kleine verbliebene Varizen nach der Operation (Seitenast- und Besenreiservarizen) können lokal verödet werden. Dabei wird ein Medikament in die Vene gespritzt, wodurch diese verklebt und sich schließt.

### Medikamente

Es sind viele Venenmittel auf dem Markt, sie können die genannten Behandlungsmethoden jedoch nicht ersetzen.